

RS OGH 1994/11/16 9ObA219/94, 8ObS162/98a, 8ObS49/00i, 10Ob2/04y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.11.1994

Norm

GmbHG §2 Abs1

ZPO §235 Abs5 B1

Rechtssatz

Wurden die gemäß § 2 Abs 1 GmbHG "Handelnden" geklagt, ist die Änderung der Parteienbezeichnung auf die GmbH zulässig und zweckmäßig. Dies gilt auch für den gegenteiligen Fall.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 219/94

Entscheidungstext OGH 16.11.1994 9 ObA 219/94

- 8 ObS 162/98a

Entscheidungstext OGH 10.12.1998 8 ObS 162/98a

Auch; Beisatz: Der im Rahmen der Vorgesellschaft handelnde Geschäftsführer ist Arbeitgeber, wenn es in der Folge nicht zur Eintragung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung in das Firmenbuch kommt. In diesem Fall sind Entgeltansprüche der vom Geschäftsführer eingestellten Arbeitnehmer bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach dem IESG gesichert. (T1) Veröff: SZ 71/208

- 8 ObS 49/00i

Entscheidungstext OGH 24.02.2000 8 ObS 49/00i

Auch; Beis wie T1

- 10 Ob 2/04y

Entscheidungstext OGH 16.03.2004 10 Ob 2/04y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0039389

Dokumentnummer

JJR_19941116_OGH0002_009OBA00219_9400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at